

Kapital: RM. 448 000 in 225 St.-Akt. zu RM. 1000, 1550 St.-Akt. RM. 100, 2900 St.-Akt. zu RM. 20 u. 100 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 8 000 000, erhöht 1922 um M. 4 000 000, 1923 um M. 12 000 000 u. nochmals 1923 um M. 6 000 000. Lt. G.-V. v. 1./9. 1924 Umstell. von M. 30 000 000 auf RM. 300 000 (100:1), davon RM. 290 000 St.-Akt. u. RM. 10 000 Vorz.-Akt. Ferner wurde das Genussschein-Kap. von M. 15 000 000 auf RM. 147 900 umgestellt. Das A.-K. wurde durch Ausgabe neuer St.-Akt. zu RM. 100 um RM. 148 000 erhöht, diese wurden den Genussscheinbesitzern zwecks Tilg. unter gleichzeitiger Kündig. der Genussscheine zum 31./12. 1924 im Verb. 1:1 angeboten.

Anleihe: 5% Anleihe von 1922. Gesetzl. Aufwert.-Betrag RM. 1.45 für je nom. M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: Je RM. 10 St.- u. Vorz.-Aktie = 1 St., Vorz.-Akt. in best. Fällen 10fach.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 4% Div., vertragsmäss. Gewinnanteil an Vorst., 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 90 000, Geb. 136 000, Dampfkraftanlage 2000, Transmissionsanlage 1000, Werkzeug- u. Hilfsmasch. nebst zugehör. Inv. 65 500, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1300, Werkzeuge 15 500, Inv. 20 500, Auto- u. Wagenpark 12 000, Patente 1, Kassa 587, Wechsel 300, Postscheck 1368, Debit. 249 099, Materialien 309 305. — Passiva: A.-K. 448 000, R.-F. 45 000, Spez.-R.-F. 25 800, nicht eingelöste Genussscheine 399, Obl.-Anleihe 4200, Hyp. 90 000, Darlehen 23 052, Bankschuld 97 330, Provis. 2737, Warengläubiger 88 496, Akzepte 42 965, alte u. neue Rechn. 13 755, Arb.-Unterst.-F. 5000, Delkr. 12 000, Gewinn 5722. Sa. RM. 904 461.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 251 957, Abschr. 18 851, Gewinn 5722. — Kredit: Vortrag 4220, Grundst.-Ertrag 1088, allg. Fabrikat.-K. 271 223. Sa. RM. 276 532.

Kurs: Ende 1925—1929: 12, 26, 28.3, 16, 20%. Freiverkehr Leipzig.

Dividenden: 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Paul Allendorf, Bruno Thomas.

Aufsichtsrat: Vors. Friedr. Schneeweiss, Gössnitz; Stelly. Rechtsanwalt Paul Schmid, Leipzig; Fabrikbes. Fritz Heintze, Gössnitz; Staatsrat Dr. Geier, Rechtsanw. Dr. Hans Wunderlich, Altenburg; vom Betriebsrat: F. Henkel, P. Schröter.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig u. Gössnitz: Allg. Dt. Credit-Anstalt.

Maschinenfabrik Fahr Akt.-Ges. in Gottmadingen (Baden).

Gegründet: 16./6. 1911 mit Wirkung ab 1./8. 1911; eingetr. 24./10. 1911 in Radolfzell. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1912/13.

Zweck: Übernahme sämtl. Aktiven u. Passiven, Rechte u. Lasten der bisherigen Firma J. G. Fahr o. H. Maschinenfabrik u. Eisengiesserei in Gottmadingen u. Stockach u. die seit-herige Fabrikation u. der Verkauf von landwirtschaftl. u. verwandten Maschinen sowie ähnlicher in die Geschäftszweige der Maschinenfabrikation u. Giesserei fallender Erzeugnisse. Die seit 1919 bestandene Interessengemeinschaft mit der Firma Fried. Krupp A.-G. wurde am 1./5. 1926 gelöst.

Kapital: RM. 2 400 000 in 8000 Akt. zu M. 300. — **Vorkriegskapital:** M. 1 500 000.

Urspr. M. 1 200 000, übern. von den Gründern. Erhöht 1912 um M. 300 000, begeben zu 150%. Von 1919—1922 erhöht auf M. 8 000 000 in 8000 Akt. zu M. 1000. (Über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927.) Lt. G.-V. v. 14./6. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 8 000 000 auf RM. 2 400 000 (M. 1000 = RM. 300).

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1929: Aktiva: Liegenschaften 44 000, Werkswohnungen 348 000, Fabrikgrundst. u. Geb. 794 100, Betriebseinricht. 361 200, Warenvorräte: Rohmaterial, halbfertige u. fertige Waren 463 140, Aussenstände 3 443 905, Wertp. 215 217, Wechsel 664 486, Kassa 20 578. — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 240 000, Hyp. 150 000, Wohlfahrts-Kasse 125 000, Pens.-Kasse 125 000, Schulden 3 049 940, Gewinn 264 687. Sa. RM. 6 354 627.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Spesen, Steuern u. soziale Lasten 1 483 928, Abschreib. 140 388, Gewinn 264 687 (davon Div. 144 000, Wohlfahrts-K. 25 000, Pensions-K. 25 000, Vortrag 70 687). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1927/28: 76 356, Warenbruttogewinn 1 812 646. Sa. RM. 1 889 003.

Dividenden: 1912/13: 9%; 1923/24—1928/29: 5, 7, 6, 8, 7, 6%.

Direktion: Georg Fahr, Gottmadingen; Heinr. Fahr, Stockach.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Ludwig Stromeyer, Konstanz; Alois Fahr, Singen; Fabrikant Jean Bucher-Guyer, Niederwenigen (Kanton Zürich).

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Singen a. H.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Schaffhausen: Schweiz. Bankverein, Schaffhauser Kantonalbank.

Erftwerk Aktiengesellschaft, Grevenbroich.

Gegründet: 1./9. 1916. Die Gründung der Ges. erfolgte während des Krieges als Aluminiumhütte, und zwar unter Beteiligung des Staates, ferner des Rheinisch-Westfäl. Elektrizitätswerkes als Stromlieferant sowie der Firma Gebr. Giulini-Mundenheim als Aluminiumsachverständige. Die Ges. hatte zunächst zur Aufgabe, hauptsächlich Ersatz für Kupfer zu schaffen. Nach dem Kriege ging die Ges. vollständig in den Besitz des Reiches über.